



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Bodanzky, Artur

1911-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 1. Juni 1911
50. Vorstellung im Abonnement A
Zum ersten Male:

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Rose Kleinert
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Wilhelm Senten
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Eilsh Hafgren Waag
Herr von Saninal, ein reicher Neugeadelter	Karl Marx
Sophie, seine Tochter	Else Tuschlau
Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna	Margarete Belling-Schäfer
Valzacchi, ein Intrigant	Mag Selmy
Annina, seine Begleiterin	Jane Freund
Ein Polizeikommissar	Joachim Kromer
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Alfred Landorny
Der Haushofmeister bei Saninal	Hugo Schödl
Ein Notar	Hugo Doifin
Ein Sänger	Hans Copony
Ein Gelehrter	Louis Reifsenberger
Ein Flötist	Karl Sischer
Ein Friseur	Alexander Köfert
Dessen Gehilfe	Jenny Hotter
Eine adelige Witwe	Elise Delant
	Else Wiesheu
Drei adelige Waisen	Eulise Striebe
	Johanna Nebe
Eine Modistin	Anna Gehrig
Ein Tierhändler	Georg Nieratzky
Ein Wirt	Alfred Landorny
	Georg Maudanz
Dier Lakaien der Marschallin	Alons Bolze
	Hermann Trembichy
	Adolf Karlinger
Dier Lakaien des Baron Ochs	Eduard Domek
	Heinrich Brentano
	Karl Zöllner
	Karl Stamm
Dier Kellner	Wilhelm Burmeister
	Hans Wambach
	Franz Bartenstein
	Hans Brouwers
Der Keger	Eva Nehr

Läufer, Haiduden, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder. Verschiedene verächtliche Gestalten.

Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Lehrbücher und Führer hierzu sind an der Kasse für je Mark 1.— zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10¹/₂ Uhr

Nach dem 1. und 2. Aufzuge grössere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Krank: Emil Hecht

Hohe Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	MT. 7.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 4.50
Loge, 2. Reihe	„ 6.—	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Parbett	„ 5.50	III. Rang:	
Steh-Parbett (unnumeriert)	„ 3.50	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.50
Parterre (unnumeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 3.—
I. Rang:		Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 2.50
Reserveloge, 1. Reihe	„ 9.—	IV. Rang:	
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 7.—	Galerieloge	„ 1.50
		Galerie	„ —.70

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.